ARCHITEKTENBEFRAGUNG 2026

BERICHT ZUR KONJUNKTURELLEN LAGE IN PLANUNGSBÜROS

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

INHALTSVERZEICHNIS

Studiensteckbrief 3

Management Summary 4

Aktuelle wirtschaftliche Situation der Büros 8

Kündigung / Zurückstellung von Aufträgen 12

Reichweite des aktuellen Auftragsbestands 19

Erwartete Entwicklung der Auftragslage 23

Wahrscheinlichkeit einer Geschäftsaufgabe 31

Größte Markthemmnisse des vergangenen Geschäftsjahres 35

Beschreibung der Stichprobe 43

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

STUDIENSTECKBRIEF

Der vorliegende Bericht ist das Ergebnis der bundesweiten Strukturbefragung der Architektenkammern der Länder unter Federführung der Bundesarchitektenkammer. Analoge Fragen wurden auch bei den Ingenieuren durch den AHO, VBI und die BIngK an ihre Mitglieder gestellt.

Vom 05.05. bis 15.06.2026 wurden die selbstständig tätigen, angestellten und beamteten Mitglieder der Architektenkammern der Länder befragt (alle Fachrichtungen / nur Mitglieder bis 70 Jahre). Zu der Befragung eingeladen wurden insgesamt 95.808 Kammermitglieder.

Die Angaben von 14.037 Kammermitgliedern (4.015 selbstständig Tätige und 10.022 angestellte
und beamtete Beschäftigte) flossen in die länderübergreifende Datenanalyse ein (bereinigte Rück-laufquote: 14,7%).

Gewichtung: Da die Rücklaufquoten der einzelnen Länderkammern unterschiedlich hoch ausfielen, wurde der Datensatz nach Bundesländern gewichtet, d.h. die Fälle wurden so gewichtet, dass die Antworten je Länderkammer entsprechend ihres Anteils an allen Kammermitgliedern bundesweit im Datensatz repräsentiert sind.

Der vorliegende Bericht stellt die aus dem Gesamtbericht ausgekoppelten Ergebnisse zur konjunkturellen Lage der Büros dar. Er beruht auf den Antworten der 4.015 selbstständig tätigen Kammermitglieder.

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER
Reiß & Hommerich

MANAGEMENT SUMMARY

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER
Reiß & Hommerich

MANAGEMENT SUMMARY
GESAMTBETRACHTUNG

Die aktuelle Situation der Planungsbüros ist durchwachsen:

- Vor allem der wirtschaftliche Abschwung / Auftragsmangel, regulatorische Anforderungen und Materialkostensteigerungen bereiteten den Büros im letzten Geschäftsjahr Schwierigkeiten.
- In der Hälfte der Büros wurden im letzten halben Jahr relevante Aufträge storniert oder zurückgestellt.
- Die aktuelle wirtschaftliche Lage des eigenen Büros beschreiben 45% als gut, 33% als befriedigend, 22% als schlecht.
- Der aktuelle Auftragsbestand der Büros reicht im Schnitt für die nächsten 10 Monate.
- Der Blick auf die kommenden Monate fällt skeptisch aus: 20% rechnen mit einer positiven, 35% mit einer negativen Entwicklung der Auftragslage. 44% erwarten keine Veränderung.
- Büroschließungen drohen trotz der volatilen Lage nur selten: 76% der Büroinhaber gehen nicht davon aus, das eigene Büros im nächsten halben Jahr aufgeben zu müssen. Nur 7% halten eine Geschäftsaufgabe demgegenüber für wahrscheinlich. 17% trauen sich keine Einschätzung zu.

MANAGEMENT SUMMARY
DIFFERENZIERTE BETRACHTUNG

Im Vergleich am schlechtesten stehen kleine Büros sowie Büros der Fachrichtung Innenarchitektur da: sie bewerten ihre aktuelle wirtschaftliche Lage häufiger negativ, verfügen über eine geringere Auftragsreichweite und halten eine Geschäftsaufgabe häufiger für wahrscheinlich. Auch bei ihnen liegt dieser Anteil jedoch unter 10%.

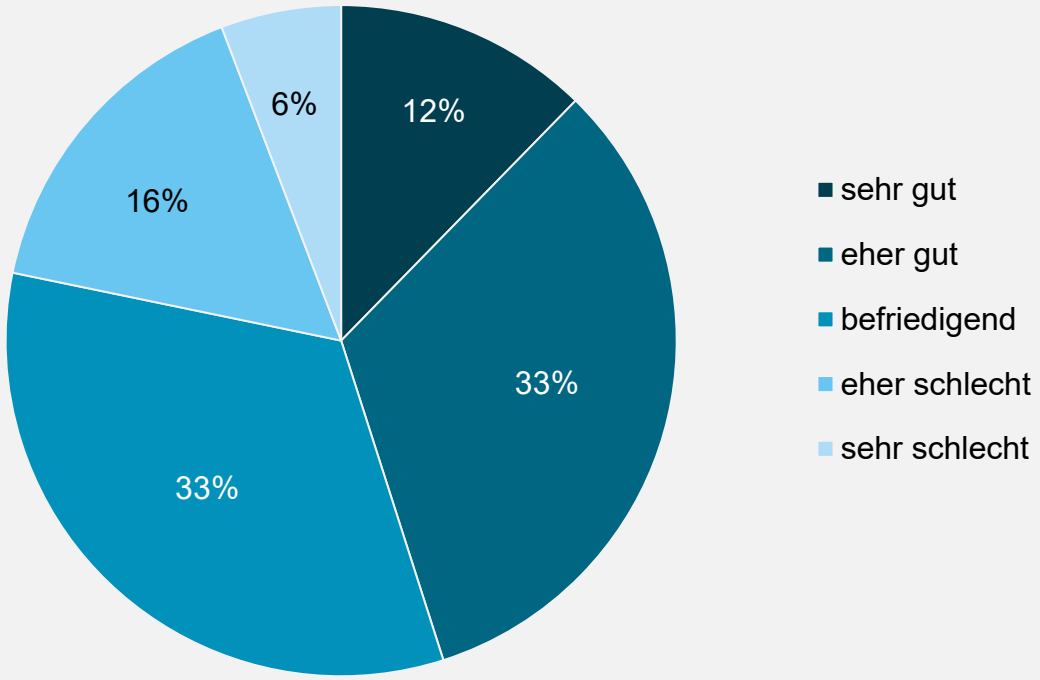
Besonders gut geht es den Büros für Landschaftsarchitektur: sie stehen wirtschaftlich am besten da, haben die wenigsten Auftragsausfälle zu beklagen und berichten am seltensten von Schwierigkeiten im letzten Geschäftsjahr. Die Notwendigkeit einer Geschäftsaufgabe halten hier nur 3% für möglich.

Ambivalent ist die Lage in großen Büros: sie stehen mit Blick auf wirtschaftliche Lage und Büroauslastung am besten da. Büroschließungen werden nahezu nicht erwartet und der Blick auf die kommenden Monate fällt positiver aus als in anderen Bürogrößenklassen. Zugleich berichten große Büros jedoch häufiger als andere von Auftragsausfällen sowie von Markthemmnissen wie Wettbewerbsdruck, gestörten Projektabläufen, unzureichender Vergütung, schlechter Zahlungsmoral, nachteiligen Vertragsbedingungen und der Unverbindlichkeit der HOAI.

ERGEBNISSE IM DETAIL

AKTUELLE WIRTSCHAFTLICHE SITUATION DER BÜROS

WIE BEURTEILEN SIE DIE AKTUELLE WIRTSCHAFTLICHE SITUATION IHRES BÜROS?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

Die wirtschaftliche Situation in den Planungsbüros ist durchmischt, in der Summe aber tendenziell positiv:

- 45% geht es sehr / eher gut,
- 33% befriedigend und
- 22% eher / sehr schlecht.

Ein-Personen-Büros und sehr große Büros (25+ MA) bewerten die Lage kritischer als Büros mit 2 bis 24 Personen.

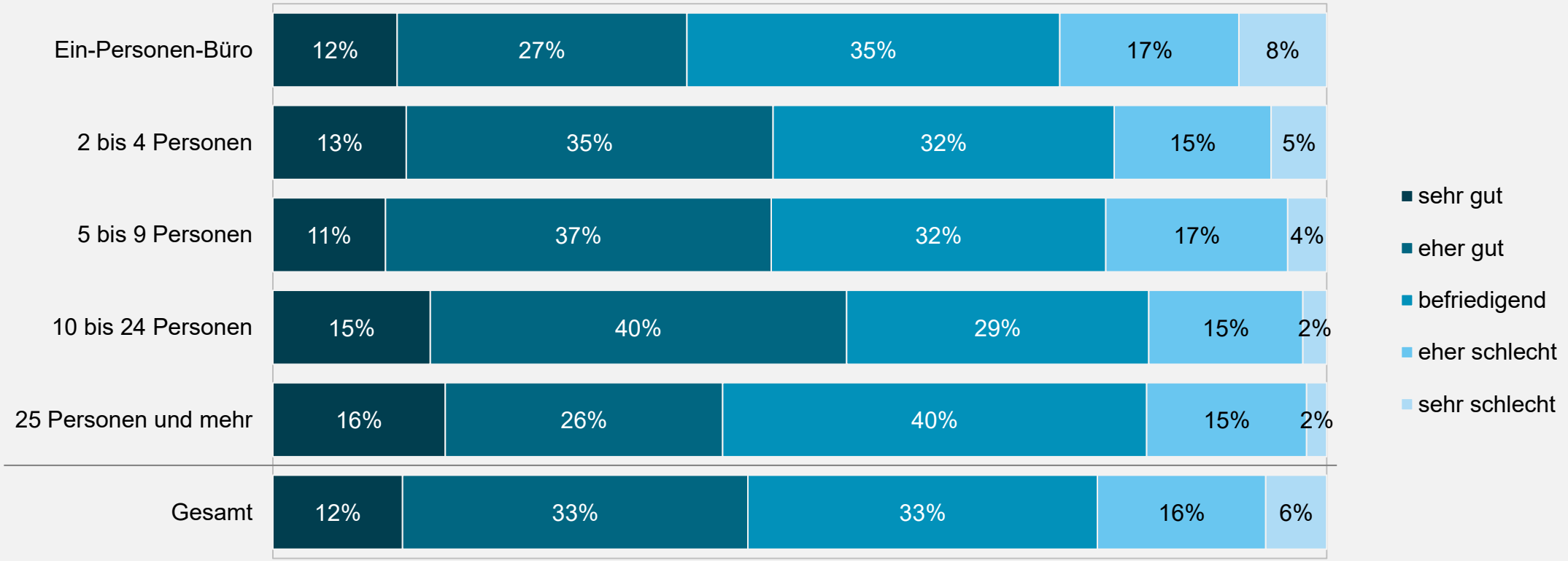
Den Landschaftsarchitekturbüros geht es deutlich besser, den Büros für Innenarchitektur deutlich schlechter als dem Gesamtdurchschnitt.

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

WIE BEURTEILEN SIE DIE AKTUELLE WIRTSCHAFTLICHE SITUATION IHRES BÜROS?

NACH BÜROGRÖßE



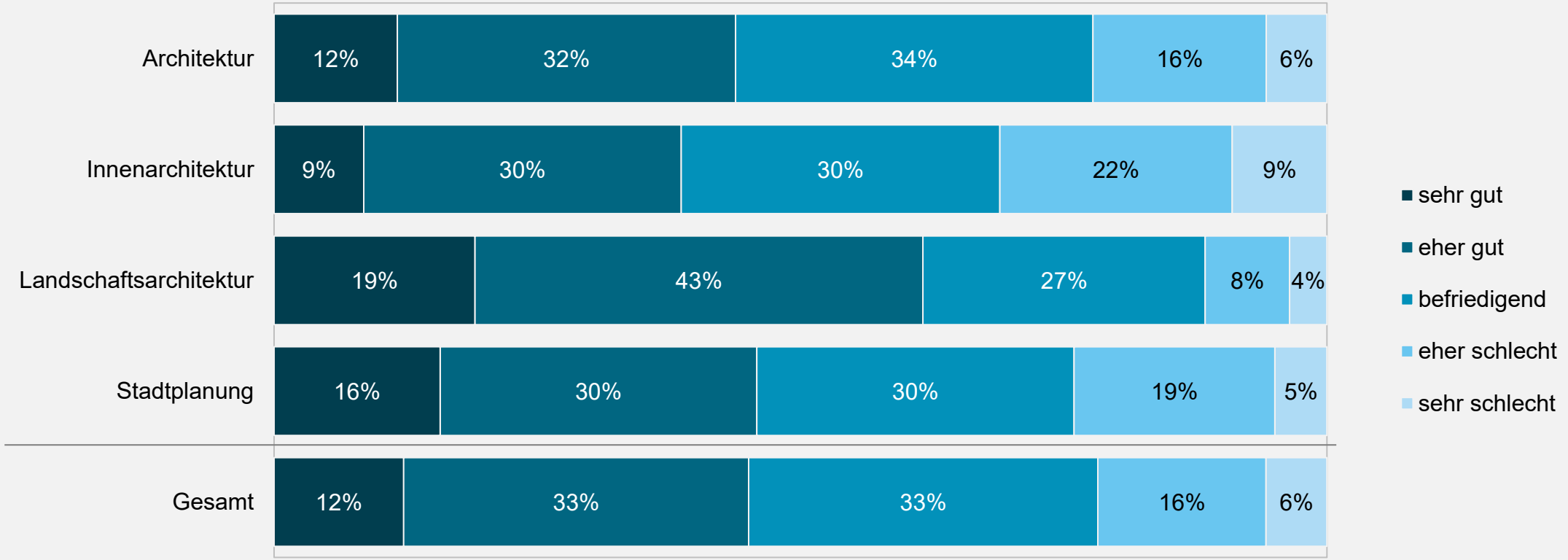
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang ($p < 0.05$)

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

WIE BEURTEILEN SIE DIE AKTUELLE WIRTSCHAFTLICHE SITUATION IHRES BÜROS?

NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang ($p < 0.05$)

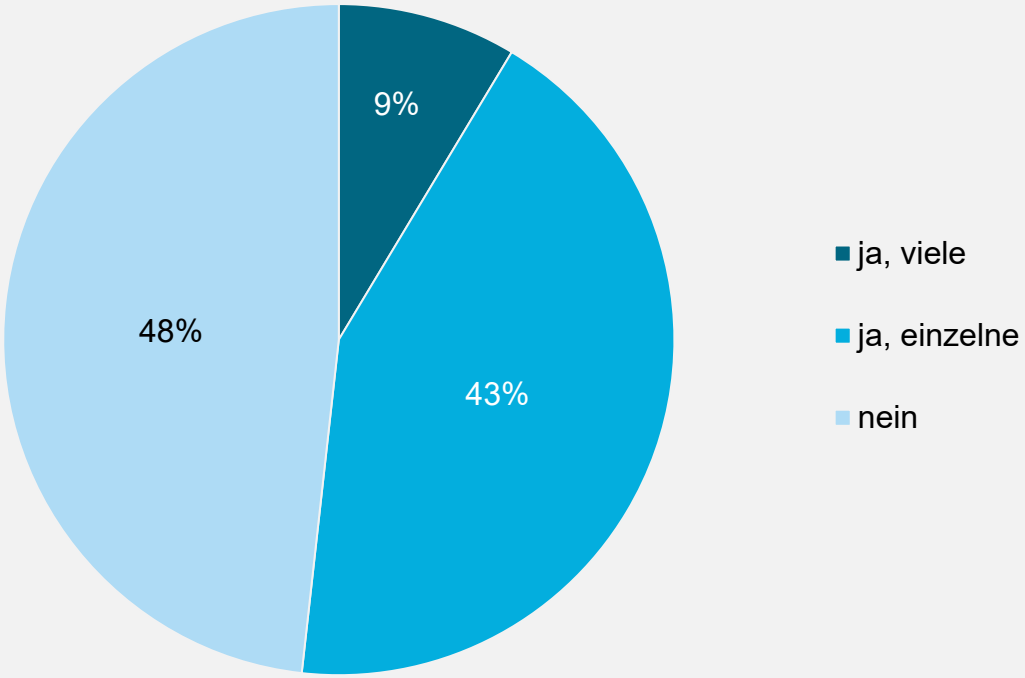
BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

KÜNDIGUNG / ZURÜCKSTELLUNG VON AUFTRÄGEN

WURDEN IN DEN VERGANGENEN 6 MONATEN FÜR DAS BÜRO RELEVANTE AUFTRÄGE GEKÜNDIGT ODER ZURÜCKGESTELLT?

AUFTRÄGE INSGESAMT



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

In etwas mehr als der Hälfte der Büros (52%) wurden im letzten halben Jahr relevante Aufträge gekündigt oder zurückgestellt (9%: viele, 43%: einzelne).

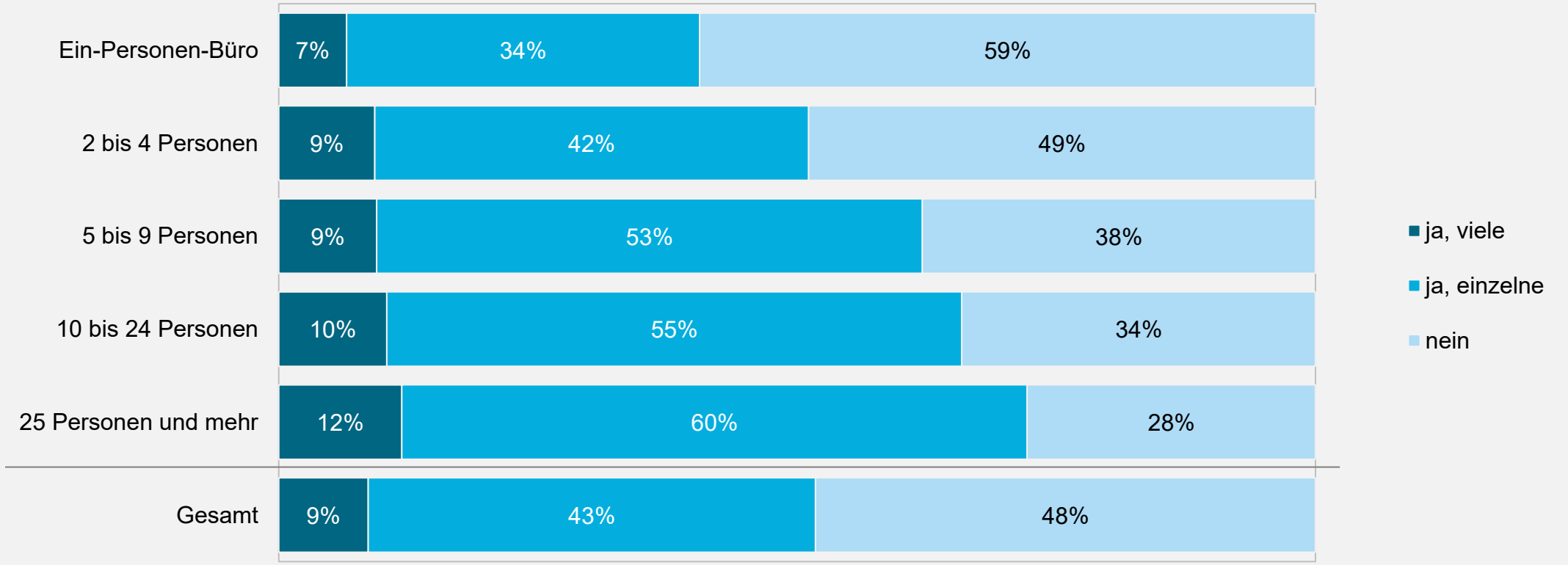
Je größer die Büros, desto häufiger sind sie von Auftragsrückstellungen / -kündigungen betroffen. Dies dürfte zumindest in Teilen mit der insgesamt höheren Anzahl an Aufträgen größerer Büros zu erklären sein.

Landschaftsarchitekt:innen sind weniger stark, Innenarchitekt:innen und Stadtplaner:innen etwas stärker betroffen als der Durchschnitt.

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER
Reiß & Hommerich

WURDEN IN DEN VERGANGENEN 6 MONATEN FÜR DAS BÜRO RELEVANTE AUFTRÄGE GEKÜNDIGT ODER ZURÜCKGESTELLT?

AUFTRÄGE INSGESAMT NACH BÜROGRÖßE



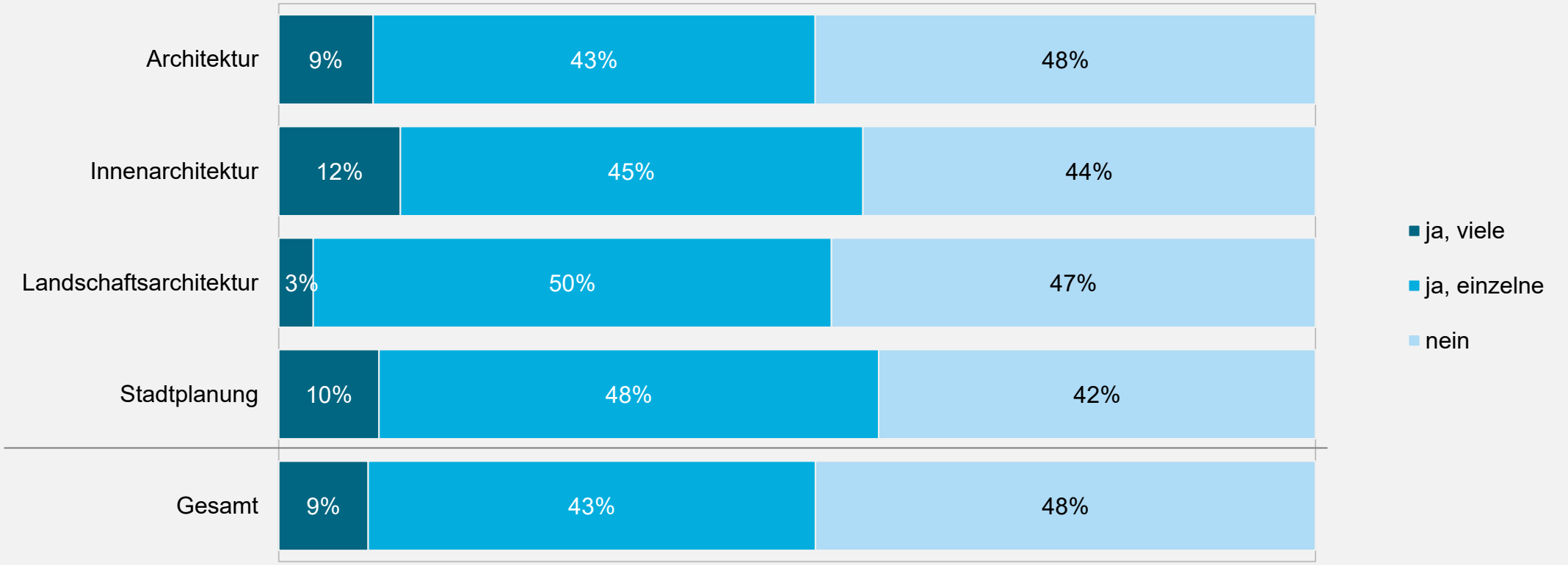
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang ($p < 0.05$)

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

WURDEN IN DEN VERGANGENEN 6 MONATEN FÜR DAS BÜRO RELEVANTE AUFTRÄGE GEKÜNDIGT ODER ZURÜCKGESTELLT?

AUFTRÄGE INSGESAMT NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang ($p < 0.05$)

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

WURDEN IN DEN VERGANGENEN 6 MONATEN FÜR DAS BÜRO RELEVANTE AUFTRÄGE GEKÜNDIGT ODER ZURÜCKGESTELLT?
NACH ART DES AUFTRAGGEBENDEN

In 45% der Büros wurden im letzten halben Jahr Aufträge von Privatpersonen storniert oder zurückgestellt.

In 38% der Büros fielen Aufträge gewerblicher Auftraggebender weg oder wurden zunächst verschoben.

Mit der Stornierung oder Rückstellung öffentlicher Aufträge sahen sich 29% der Büros konfrontiert.

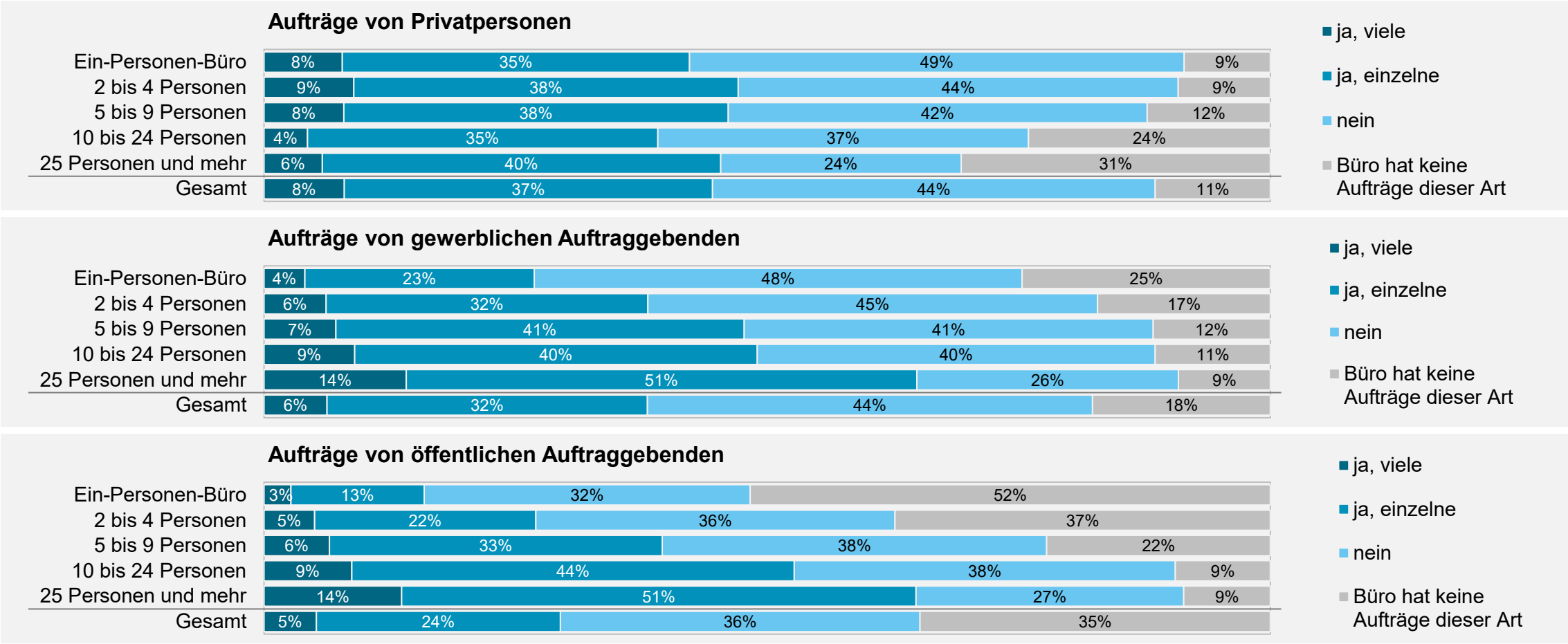
In allen Fällen handelte es sich dabei um einzelne Aufträge. Nur ein geringer Teil der Büros berichtet von vielen Auftragsausfällen (< 10%).

Große Büros berichten deutlich häufiger von Stornierungen oder Rückstellungen gewerblicher oder öffentlicher Aufträge als kleine Büros. Dies ist vor allem damit zu erklären, dass kleinere Büros seltener für Auftraggeber dieser Art tätig sind.

Doch auch bei ausschließlicher Berücksichtigung der Büros, die für die jeweils betrachtete Art von Auftraggeber tätig sind, berichten große Büros häufiger von Auftragsausfällen als kleine. Dies dürfte zumindest in Teilen der insgesamt höheren Anzahl der Aufträge größerer Büros geschuldet sein.

WURDEN IN DEN VERGANGENEN 6 MONATEN FÜR DAS BÜRO RELEVANTE AUFTRÄGE GEKÜNDIGT ODER ZURÜCKGESTELLT?

NACH ART DES AUFTRAGGEBENDEN (BASIS: ALLE BÜROS)

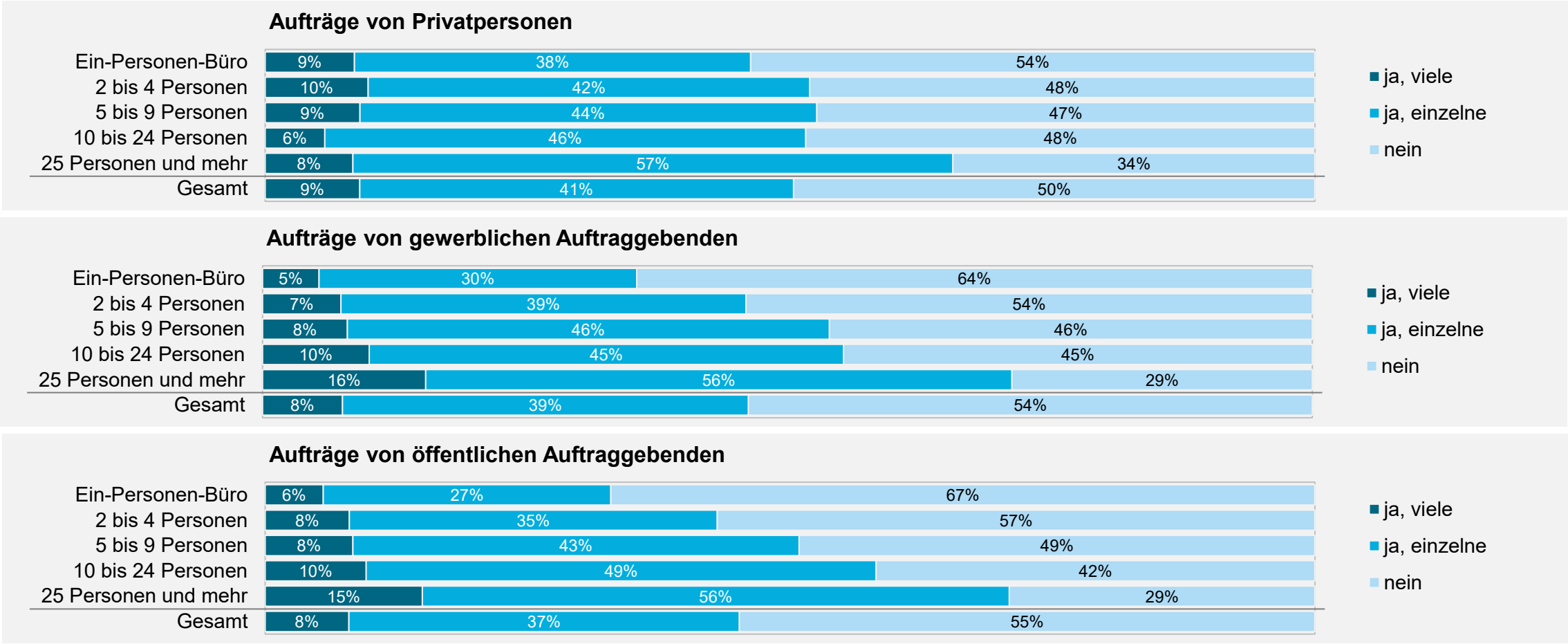


BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

WURDEN IN DEN VERGANGENEN 6 MONATEN FÜR DAS BÜRO RELEVANTE AUFTRÄGE GEKÜNDIGT ODER ZURÜCKGESTELLT?

NACH ART DES AUFTRAGGEBENDEN (BASIS: NUR BÜROS MIT ENTSPRECHENDEN AUFTRÄGEN)



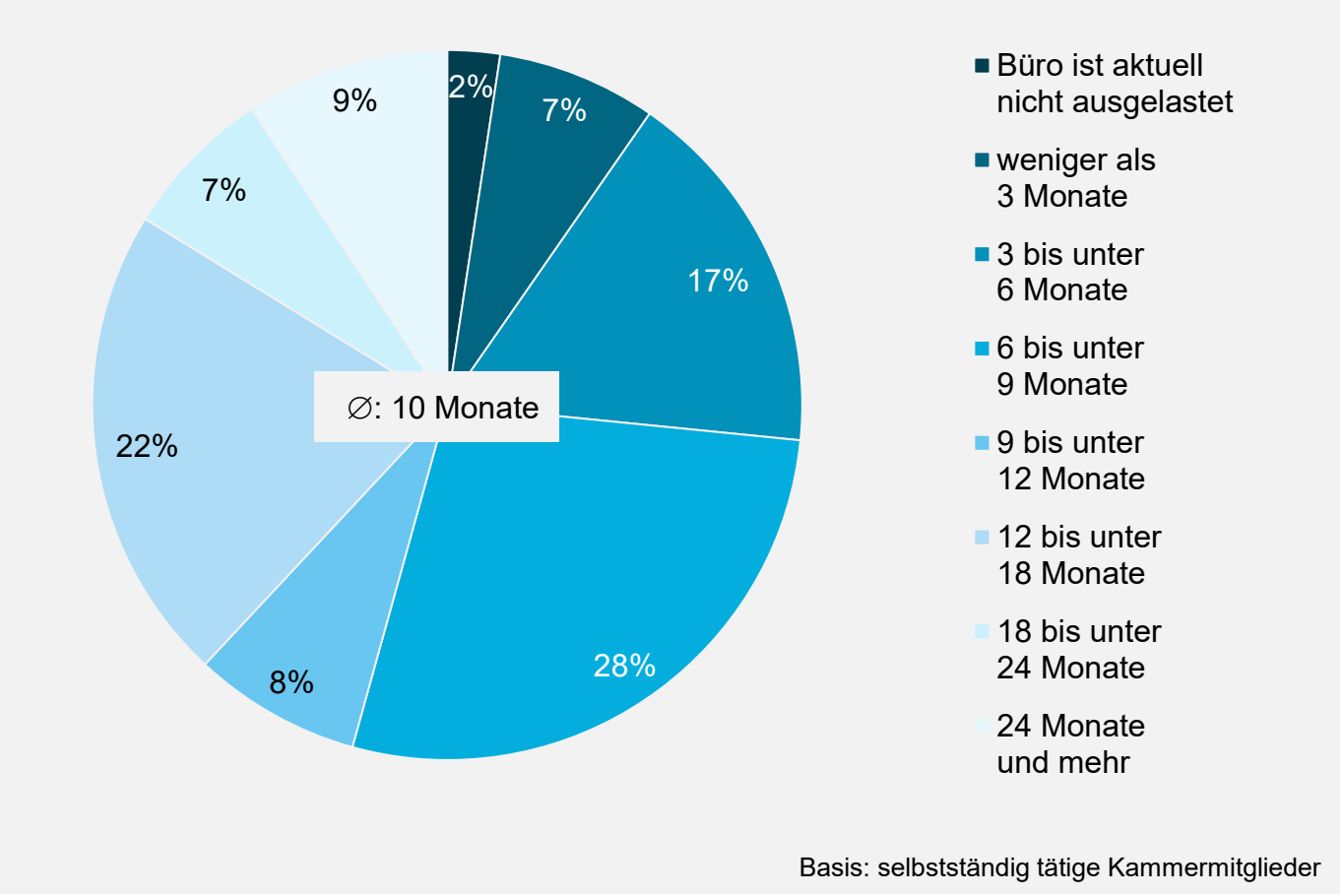
BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

REICHWEITE DES AKTUELLEN AUFTRAGSBESTANDS

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER
Reiß & Hommerich

WIE WEIT REICHT DER AKTUELLE AUFTRAGSBESTAND IHRES BÜROS?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

Im Schnitt sind die Büros für die nächsten 10 Monate ausgelastet.

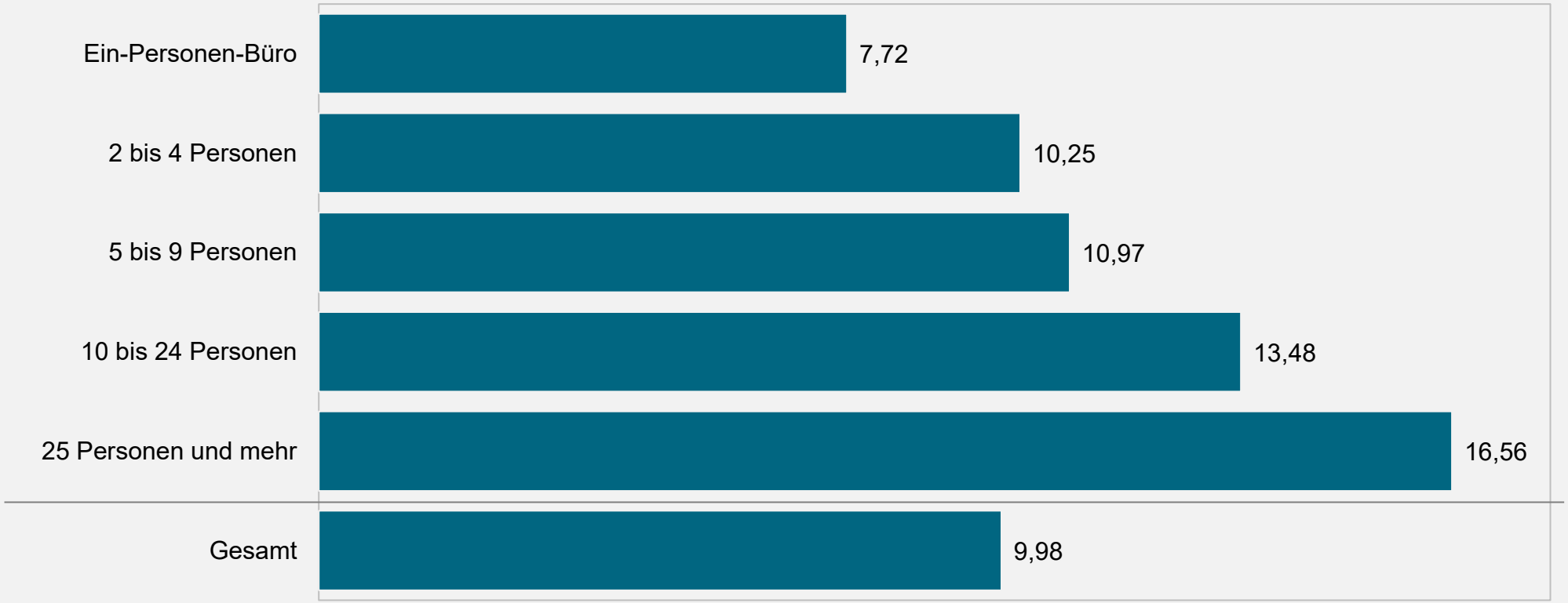
Bei rund einem Viertel reichen die Aufträge für weniger als 6 Monate, bei 28% für ein halbes bis dreiviertel Jahr. 30% sind für die kommenden 9 bis 18 Monate mit Aufträgen versorgt und 16% auch darüber hinaus.

Dabei zeigen sich deutliche Unterschiede nach Bürogröße: In Ein-Personen-Büros reicht der Auftragsbestand durchschnittlich 8 Monate, in Büros mit 25 und mehr Personen sind es im Schnitt 17 Monate.

Bei den Innenarchitekt:innen hat der Auftragsbestand mit durchschnittlich 9 Monaten die kürzeste, bei den Stadtplaner:innen mit 12 Monaten die längste Reichweite.

WIE WEIT REICHT DER AKTUELLE AUFTRAGSBESTAND IHRES BÜROS?

NACH BÜROGRÖßE / DURCHSCHNITTLICHE REICHWEITE IN MONATEN



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang ($p < 0.05$)

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

WIE WEIT REICHT DER AKTUELLE AUFTRAGSBESTAND IHRES BÜROS?

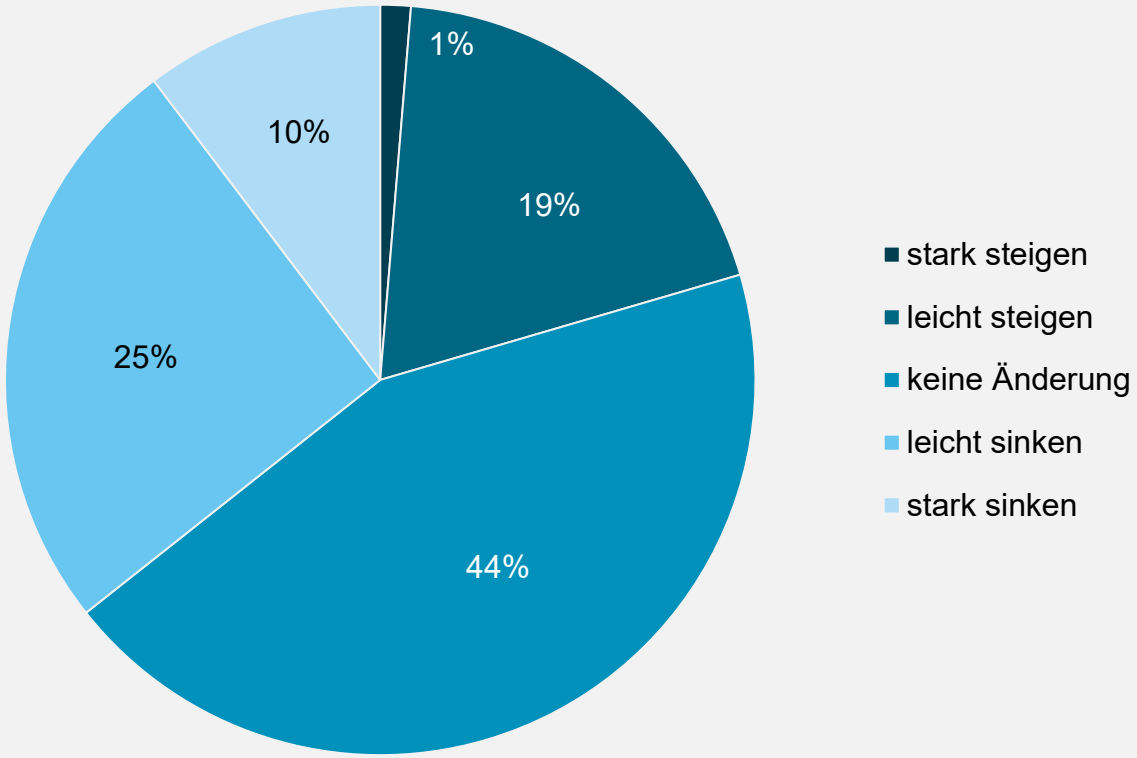
NACH FACHRICHTUNG / DURCHSCHNITTLICHE REICHWEITE IN MONATEN

Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang ($p < 0.05$)

ERWARTETE ENTWICKLUNG DER AUFTRAGSLAGE

WIE WIRD SICH IHRER EINSCHÄTZUNG NACH DIE AUFTRAGSLAGE IHRES BÜROS IN DEN KOMMENDEN 6 BIS 12 MONATEN ENTWICKELN?

ERWARTETE ENTWICKLUNG DER AUFTRAGSLAGE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

Der Blick in die Zukunft fällt eher skeptisch aus: 20% rechnen mit einem Anstieg, 35% mit einem Rückgang der Auftragslage. 44% erwarten keine Veränderung.

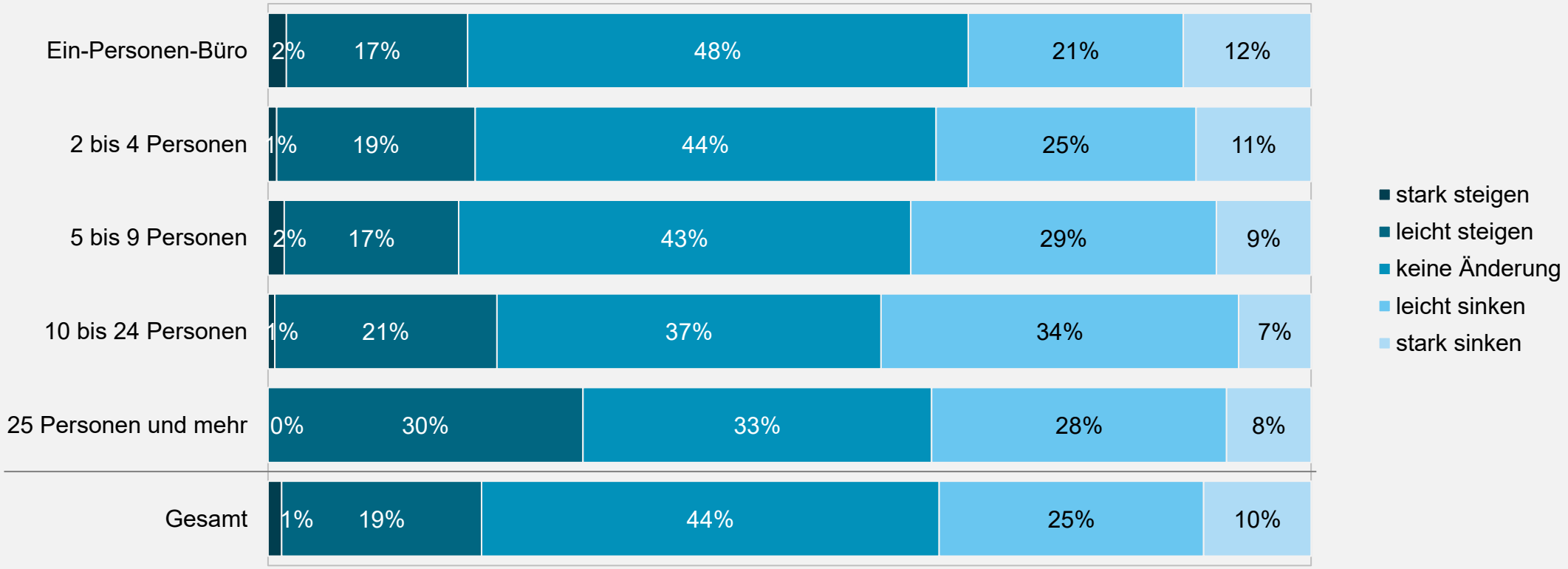
Große Büros rechnen überdurchschnittlich häufig mit einer Verbesserung der Lage.

Gleiches gilt für die Innenarchitekt:innen, wohingegen Landschaftsarchitekt:innen und Stadtplaner:innen häufiger als andere eine Verschlechterung erwarten – ein Ergebnis, das auch vor dem Hintergrund der aktuellen Lage der Fachrichtungen zu bewerten ist.

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER
Reiß & Hommerich

WIE WIRD SICH IHRER EINSCHÄTZUNG NACH DIE AUFTRAGSLAGE IHRES BÜROS IN DEN KOMMENDEN 6 BIS 12 MONATEN ENTWICKELN?

NACH BÜROGRÖßE



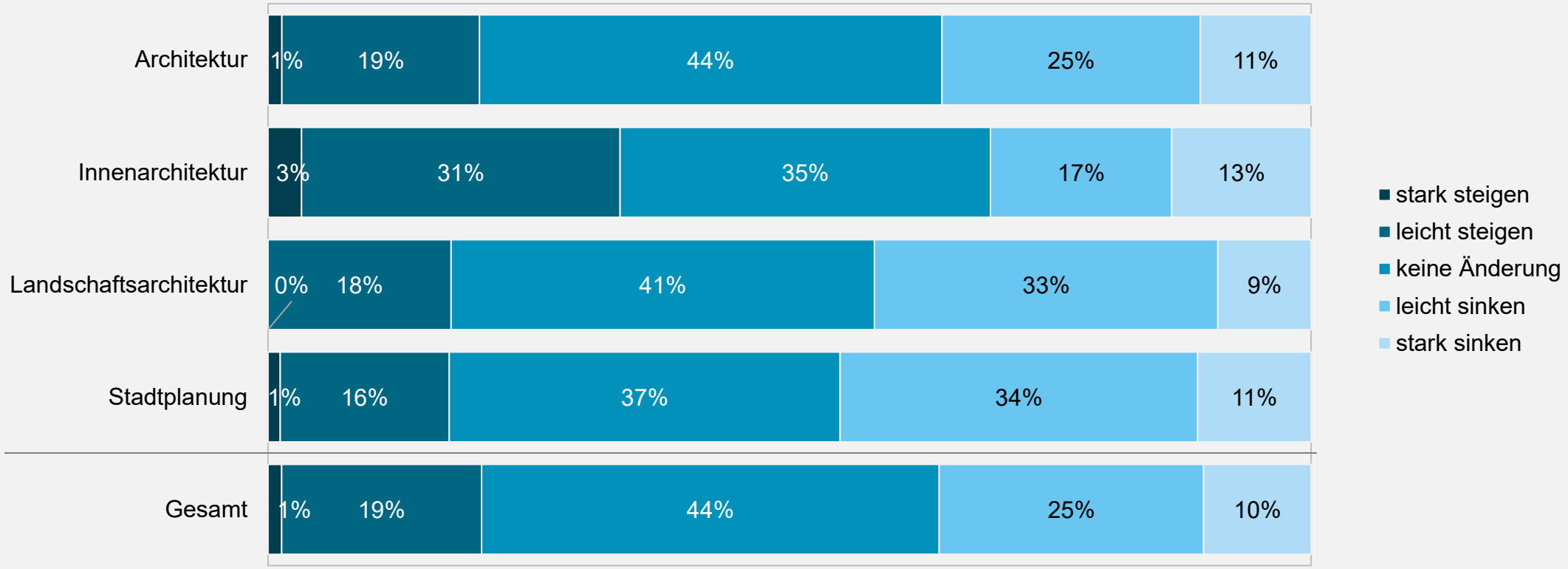
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang ($p < 0.05$)

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

WIE WIRD SICH IHRER EINSCHÄTZUNG NACH DIE AUFTRAGSLAGE IHRES BÜROS IN DEN KOMMENDEN 6 BIS 12 MONATEN ENTWICKELN?

NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang ($p < 0.05$)

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

WIE WIRD SICH IHRER EINSCHÄTZUNG NACH DIE AUFTRAGSLAGE IHRES BÜROS IN DEN KOMMENDEN 6 BIS 12 MONATEN ENTWICKELN?

NACH ART DES AUFTRAGGEBENDEN

Auch differenziert nach Art des Auftraggebenden ergibt sich durchgängig ein Negativsaldo:

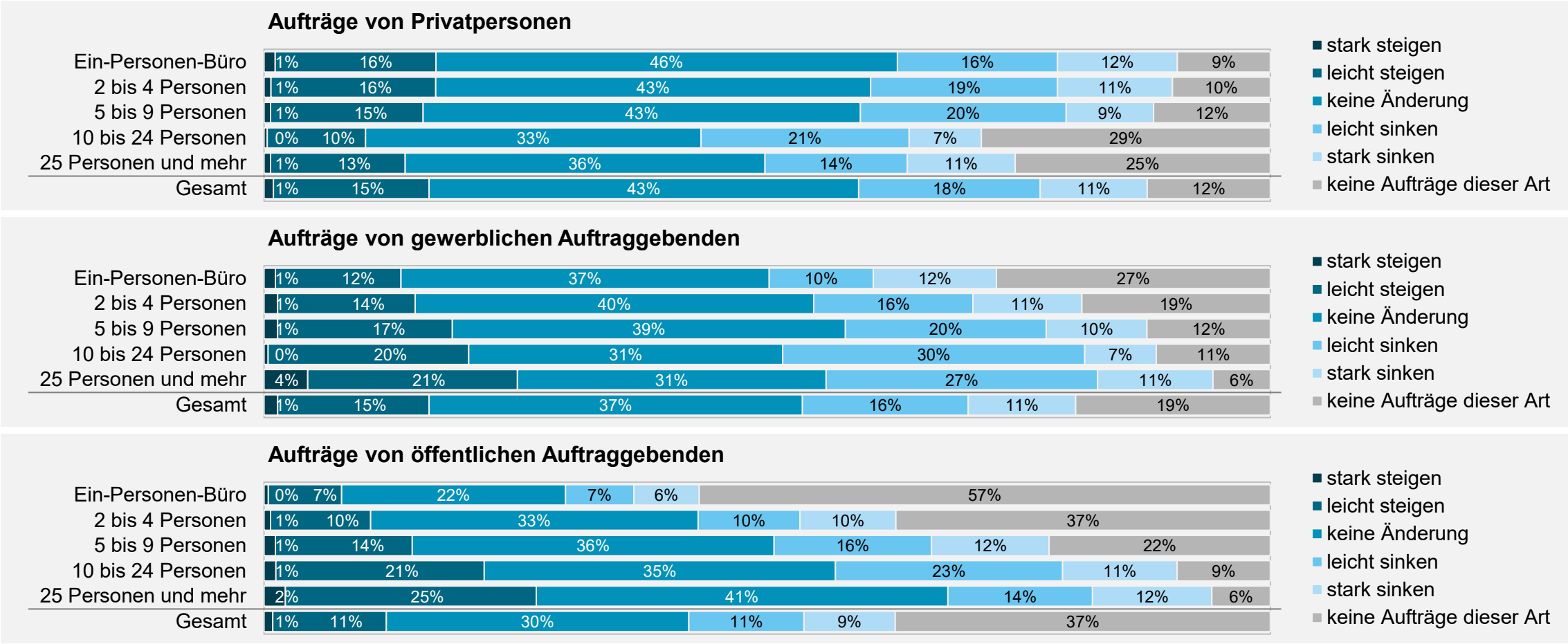
- Aufträge von Privatpersonen: 16% aller Büros rechnen mit einem Anstieg, 29% mit einem Rückgang
- gewerbliche Aufträge: 16% aller Büros gehen von einem Anstieg, 27% von einem Rückgang aus
- öffentliche Aufträge: 12% aller Büros erwarten mehr, 20% weniger Aufträge

Bei ausschließlicher Betrachtung der Büros, die für die jeweilige Art der Auftraggebenden tätig sind, zeigt sich, dass große Büros für gewerbliche wie öffentliche Aufträge häufiger eine Veränderung erwarten (in positiver wie in negativer Hinsicht), während kleine Büros häufiger mit einer stabilen Auftragslage rechnen.

Einzige Ausnahme: Büros mit 25+ Beschäftigten rechnen mit einer deutlich positiveren Entwicklung im Bereich der öffentlichen Aufträge als andere Büros. Dies ist auf die Art des öffentlichen Auftraggebers zurückzuführen. Büros mit einem hohen Anteil von Aufträgen des Bundes erwarten deutlich häufiger einen Anstieg der öffentlichen Aufträge als Büros mit einem hohen Anteil kommunaler Aufträge.

WIE WIRD SICH IHRER EINSCHÄTZUNG NACH DIE AUFTRAGSLAGE IHRES BÜROS IN DEN KOMMENDEN 6 BIS 12 MONATEN ENTWICKELN?

NACH ART DES AUFTRAGGEBENDEN (BASIS: ALLE BÜROS)

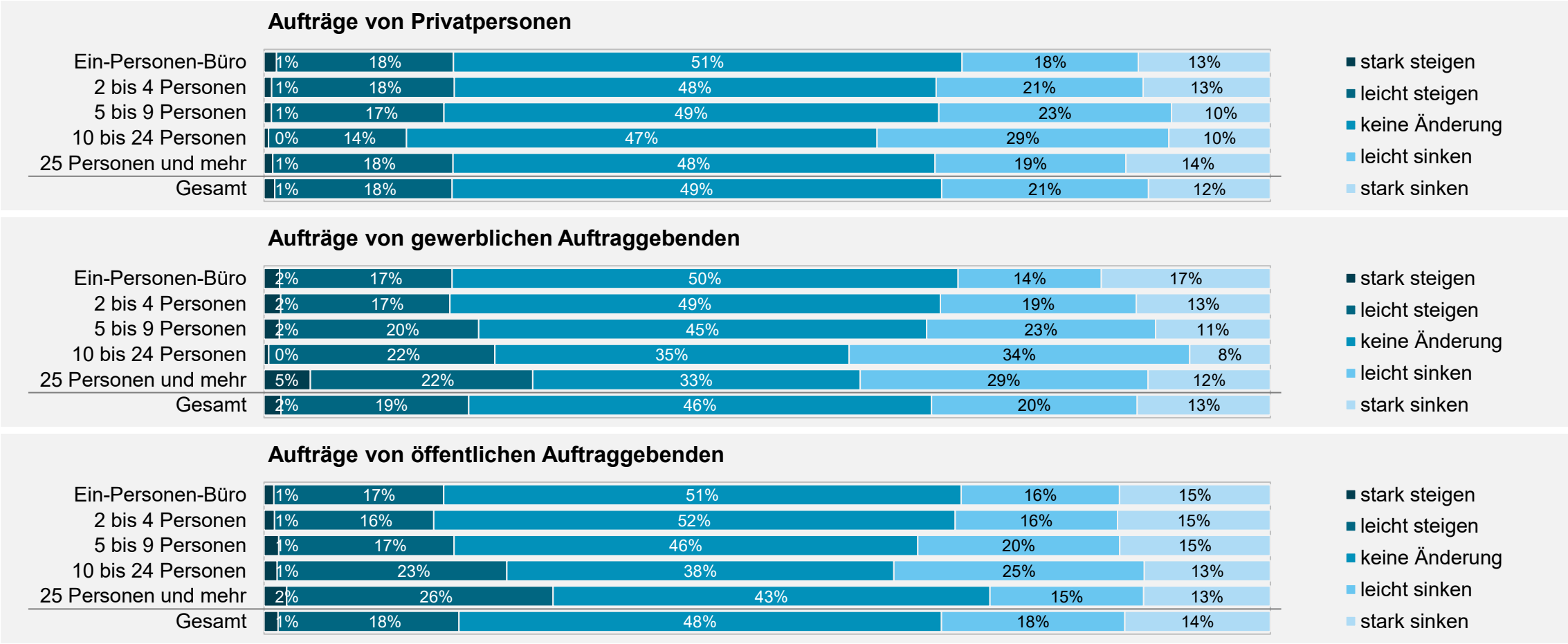


BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

WIE WIRD SICH IHRER EINSCHÄTZUNG NACH DIE AUFTRAGSLAGE IHRES BÜROS IN DEN KOMMENDEN 6 BIS 12 MONATEN ENTWICKELN?

NACH ART DES AUFTRAGGEBENDEN (BASIS: NUR BÜROS MIT ENTSPRECHENDEN AUFTRÄGEN)

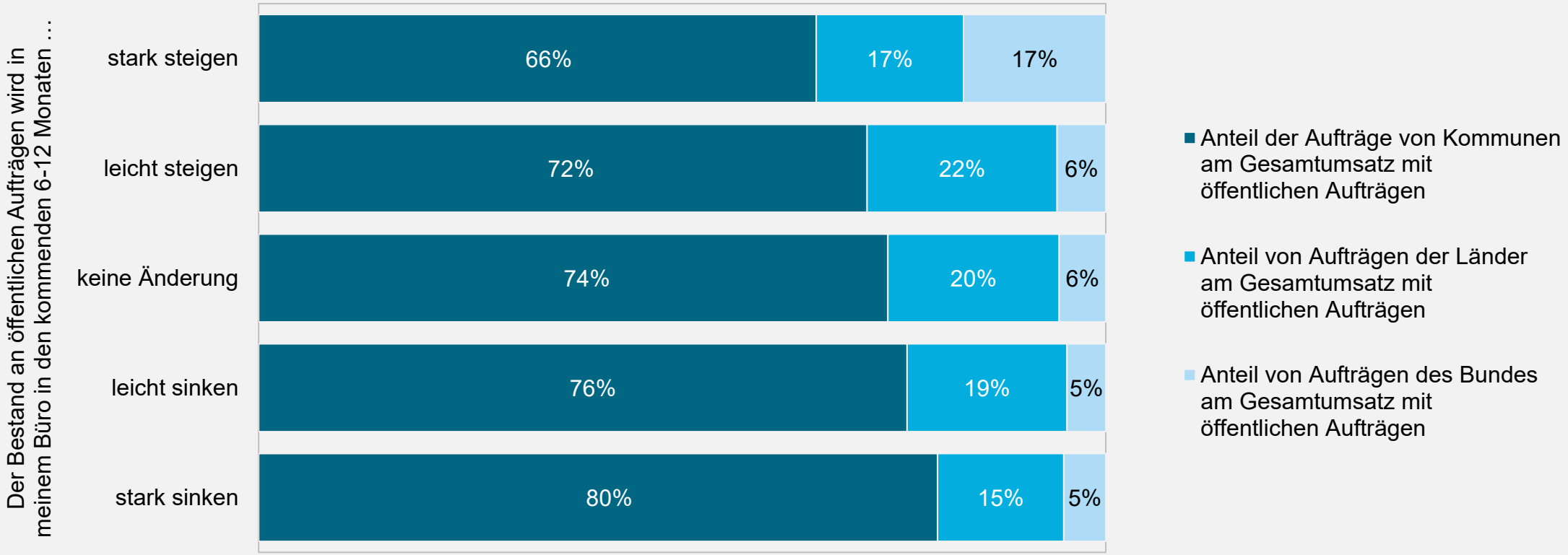


BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

WIE WIRD SICH IHRER EINSCHÄTZUNG NACH DIE AUFTRAGSLAGE IHRES BÜROS IN DEN KOMMENDEN 6 BIS 12 MONATEN ENTWICKELN?

ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE NACH ART DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBENDEN



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die für die öffentliche Hand tätig sind

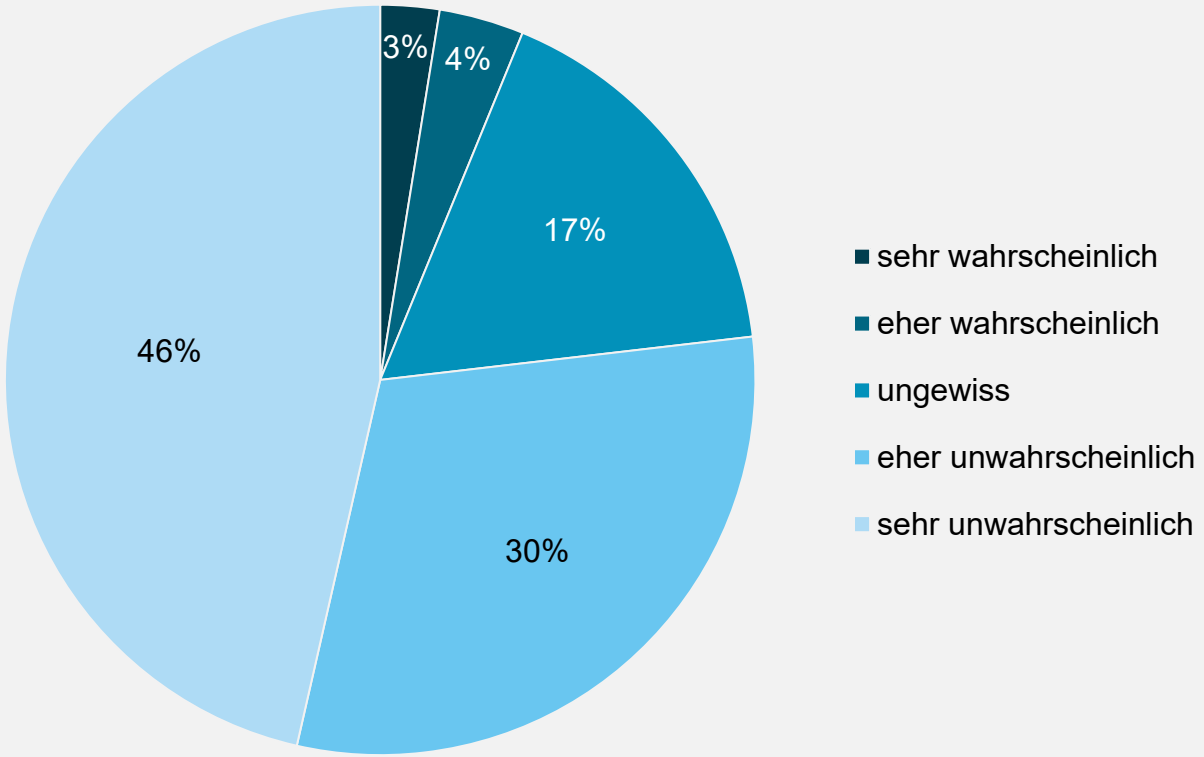
BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

WAHRSCHEINLICHKEIT EINER GESCHÄFTSAUFGABE

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER
Reiß & Hommerich

FÜR WIE WAHRSCHEINLICH HALTEN SIE ES, DASS IHR BÜRO IN DEN KOMMENDEN 6 MONATEN AUFGRUND WIRTSCHAFTLICHER SCHWIERIGKEITEN DEN BETRIEB EINSTELLEN MUSS?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

Gut drei Viertel der Befragten gehen nicht davon aus, das eigene Büros im nächsten halben Jahr aufgeben zu müssen.

Mit 7% hält nur ein kleiner Teil der Befragten eine Geschäftsaufgabe in den kommenden sechs Monaten für wahrscheinlich. 17% trauen sich keine klare Einschätzung zu.

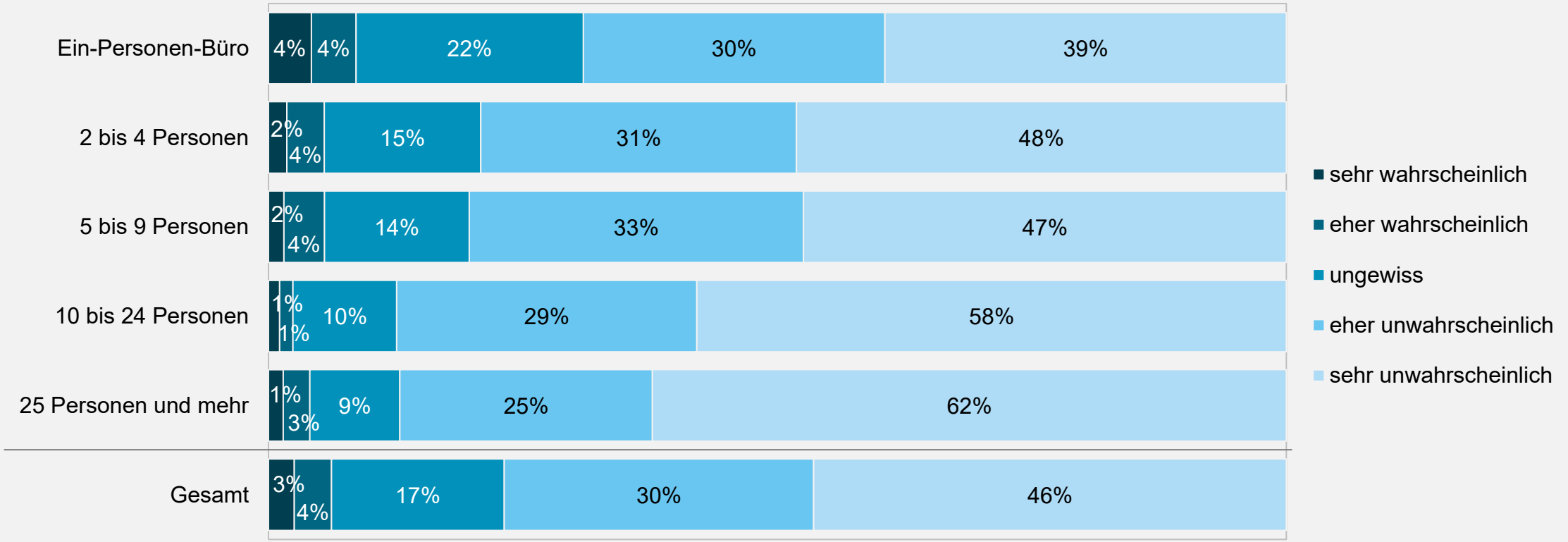
Ein-Personen-Büros und Innenarchi-tekt:innen halten eine Schließung des eigenen Büros für wahrscheinlich als andere. Doch auch in diesen Gruppen liegt der Anteil bei maximal 10%.

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

FÜR WIE WAHRSCHEINLICH HALTEN SIE ES, DASS IHR BÜRO IN DEN KOMMENDEN 6 MONATEN DEN BETRIEB EINSTELLEN MUSS?

NACH BÜROGRÖßE



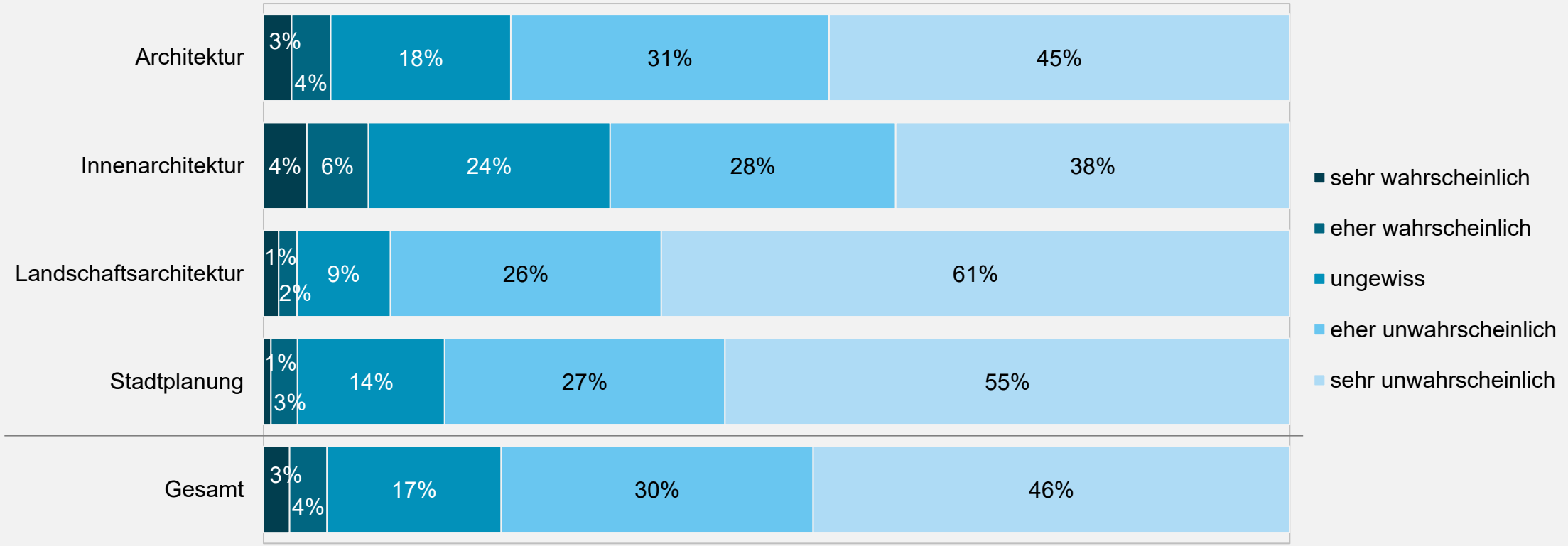
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang ($p < 0.05$)

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

FÜR WIE WAHRSCHEINLICH HALTEN SIE ES, DASS IHR BÜRO IN DEN KOMMENDEN 6 MONATEN DEN BETRIEB EINSTELLEN MUSS?

NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang ($p < 0.05$)

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

GRÖSSTE MARKTHEMMNISSE DES VERGANGENEN GESCHÄFTSJAHRES

MARKTHEMMNISSE IM JAHR 2025

Die größten Hemmnisse des vergangenen Geschäftsjahres stellen der wirtschaftliche Abschwung / Auftragsmangel, regulatorische Anforderungen und Materialkostensteigerungen dar. Sie werden von jeweils mehr als 30% der Befragten als starke Hemmnisse bezeichnet.

Gestörte Projektabläufe, Schwankungen auf dem Immobilienmarkt und eine unzureichende Vergütung machten jeweils einem guten Viertel der Büros im letzten Jahr stark zu schaffen.

Jeweils rund ein Fünftel fühlte sich durch Kunden mit schlechter Zahlungsmoral, nachteilige Vertragsbedingungen, die Unverbindlichkeit der HOAI und starken Wettbewerbsdruck deutlich eingeschränkt.

Lieferengpässe, Personalmangel und die Einführung digitaler Planungsmethoden wirkten sich nur selten deutlich hemmend auf die Arbeit der Büros aus (Lieferengpässe: 14%, sonst alle Anteile < 10%).

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER
Reiß & Hommerich

MARKTHEMMNISSE IM JAHR 2025

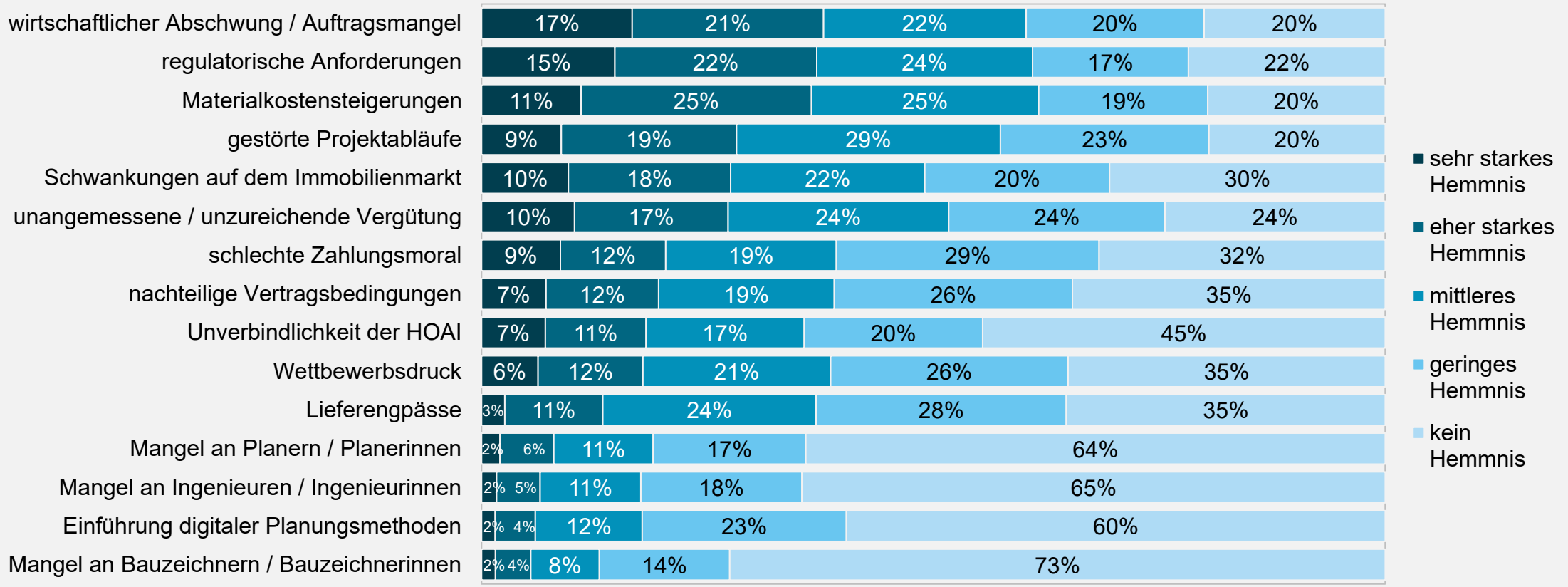
Größere Büros sehen sich überdurchschnittlich häufig durch Wettbewerbsdruck, gestörte Projektabläufe, unzureichende Vergütung, schlechte Zahlungsmoral, nachteilige Vertragsbedingungen und die Unverbindlichkeit der HOAI gebremst als andere.

Stadtplaner-/innen beklagen häufiger als andere Fachrichtungen eine unzureichende Vergütung und Wettbewerbsdruck. Innenarchitektinnen und -architekten haben überdurchschnittlich häufig mit Auftraggebenden mit schlechter Zahlungsmoral zu kämpfen.

Für Büros, deren Umsatz vor allem aus Projekten von Privatpersonen kommt, stellen Materialkostensteigerungen überdurchschnittlich häufig ein großes Problem dar.

Büros mit vorwiegend öffentlichen Aufträgen klagen häufiger über gestörte Projektabläufe, eine unangemessene / unzureichende Vergütung, die Unverbindlichkeit der HOAI, nachteilige Vertragsbedingungen und hohen Wettbewerbsdruck.

WIE STARK HABEN SICH DIE FOLGENDEN FAKTOREN IM JAHR 2025 HEMMEND AUF DIE WIRTSCHAFTLICHE SITUATION IHRES BÜROS AUSGEWIRKT?

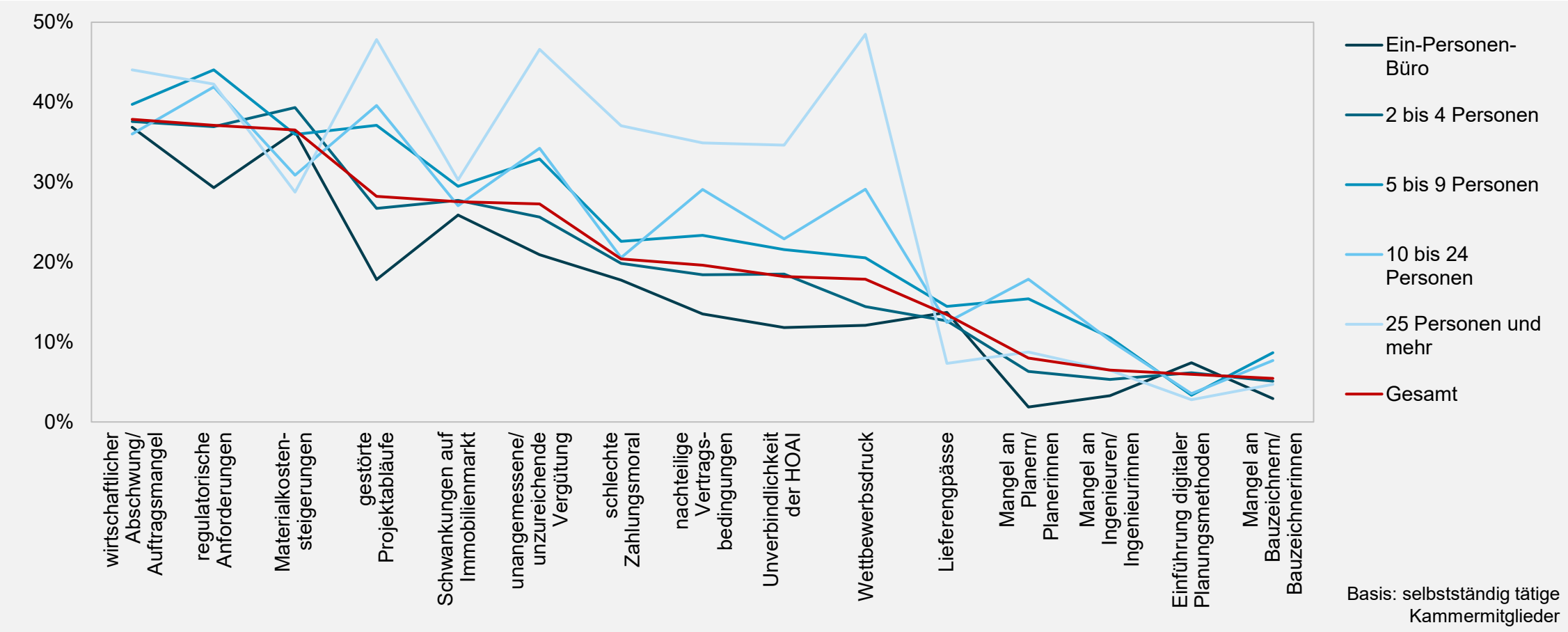


Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER
Reiß & Hommerich

WIE STARK HABEN SICH DIE FOLGENDEN FAKTOREN IM JAHR 2025 HEMMEND AUF DIE WIRTSCHAFTLICHE SITUATION IHRES BÜROS AUSGEWIRKT?

ANTEIL SEHR / EHER STARKES HEMMNIS NACH BÜROGRÖßE



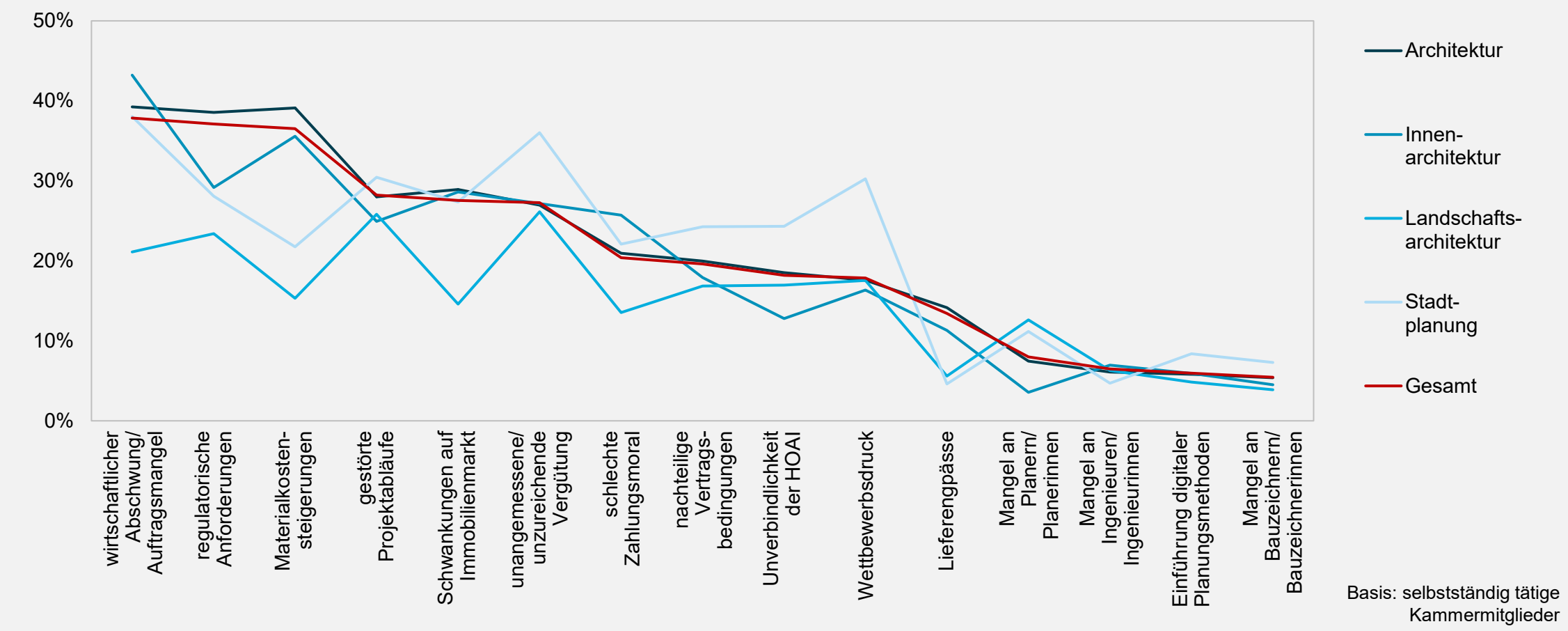
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

WIE STARK HABEN SICH DIE FOLGENDEN FAKTOREN IM JAHR 2025 HEMMEND AUF DIE WIRTSCHAFTLICHE SITUATION IHRES BÜROS AUSGEWIRKT?

ANTEIL SEHR / EHER STARKES HEMMNIS NACH FACHRICHTUNG

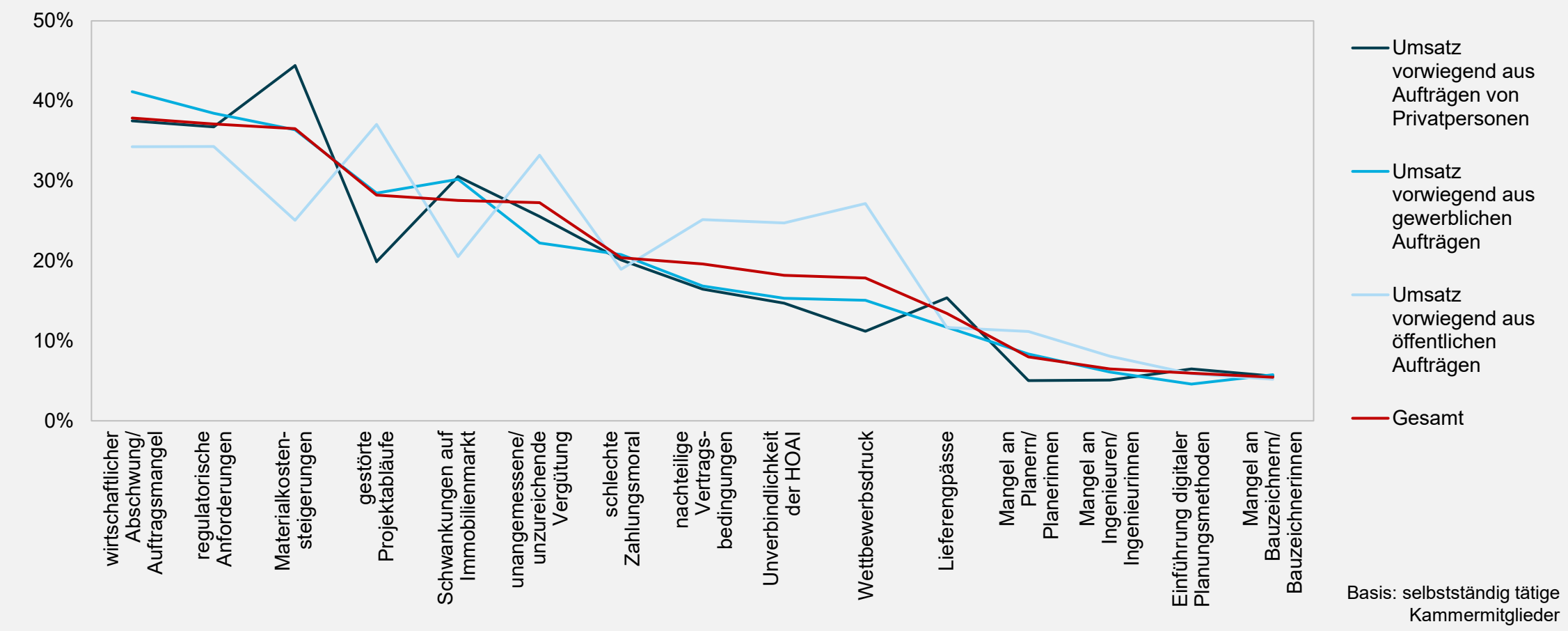


BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

WIE STARK HABEN SICH DIE FOLGENDEN FAKTOREN IM JAHR 2025 HEMMEND AUF DIE WIRTSCHAFTLICHE SITUATION IHRES BÜROS AUSGEWIRKT?

ANTEIL SEHR / EHER STARKES HEMMNIS NACH VORRANGIGEM AUFTRAGGEBER

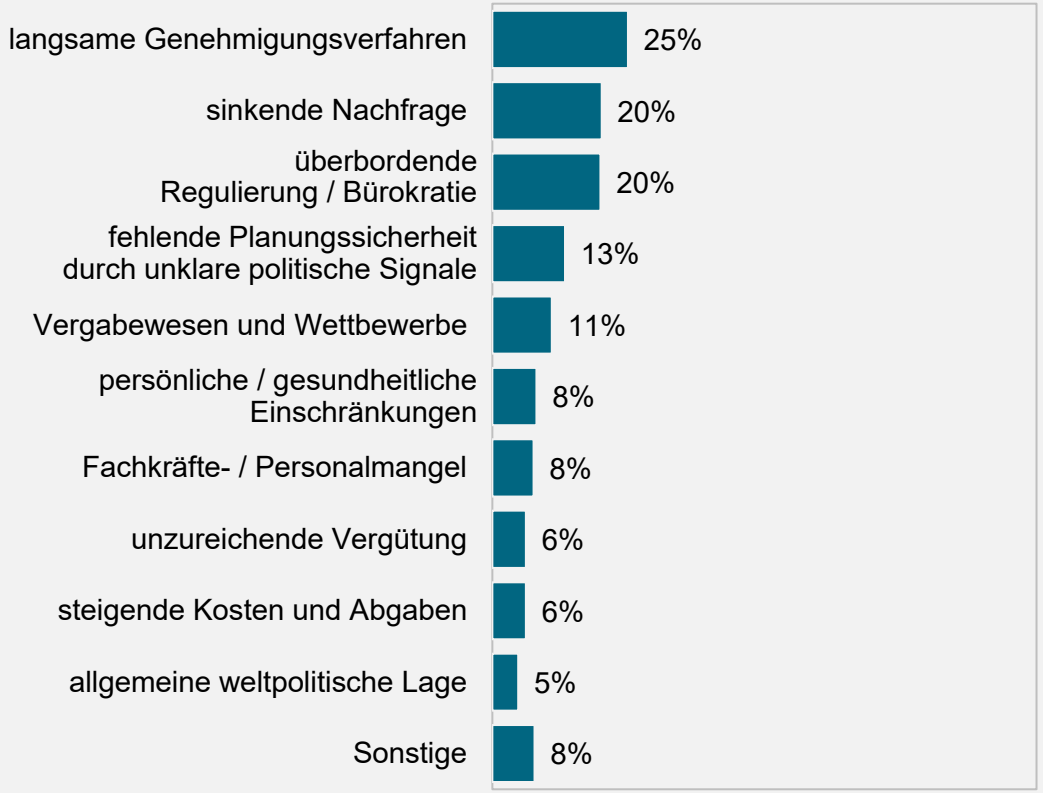


BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

WELCHE WEITEREN FAKTOREN HABEN SICH IM JAHR 2025 HEMMEND AUF DIE WIRTSCHAFTLICHE SITUATION IHRES BÜROS AUSGEWIRKT?

OFFENE FRAGE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

Auf die offene Frage nach weiteren hemmenden Faktoren nennen 25% der Befragten langsame Genehmigungsfaktoren.

Jeweils ein Fünftel sah die wirtschaftliche Entwicklung des eigenen Büros durch sinkende Nachfrage bzw. überzogene regulatorische und bürokratische Anforderungen gehemmt.

13% nennen fehlende Planungssicherheit durch unklare politische Signale und Kehrtwenden als Hemmschuh.

Die Regelungen des Vergabewesens behinderten die wirtschaftliche Entwicklung von 11% der Büros.

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

BESCHREIBUNG DER STICHPROBE

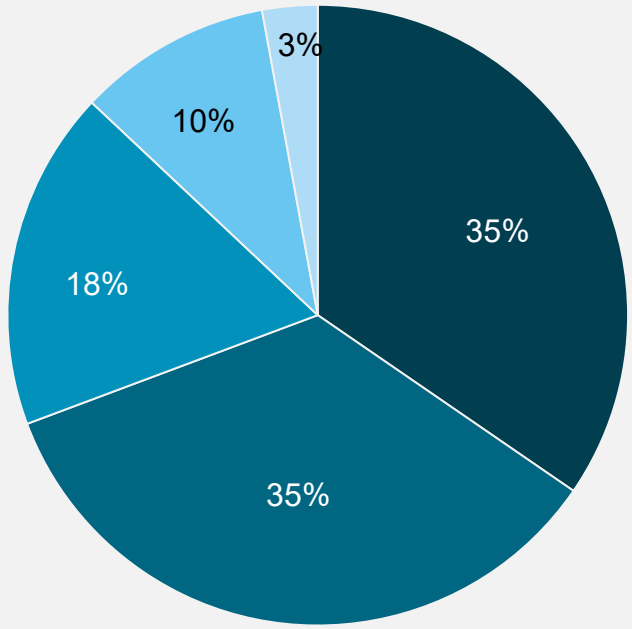
BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER
Reiß & Hommerich

RÜCKLAUF NACH BUNDESLAND UND GEWICHTUNG

	Teilnehmer	Anteil (ungewichtet)	Anteil (gewichtet)
Baden-Württemberg	913	22,7%	17,0%
Bayern	440	11,0%	22,5%
Berlin	227	5,7%	8,8%
Brandenburg	77	1,9%	1,2%
Bremen	56	1,4%	0,8%
Hamburg	250	6,2%	4,2%
Hessen	196	4,9%	7,2%
Mecklenburg-Vorpommern	37	0,9%	0,8%
Niedersachsen	383	9,5%	6,9%
Nordrhein-Westfalen	573	14,3%	17,3%
Rheinland-Pfalz	274	6,8%	4,8%
Saarland	48	1,2%	0,8%
Sachsen	163	4,1%	2,7%
Sachsen-Anhalt	87	2,2%	0,8%
Schleswig-Holstein	175	4,4%	2,9%
Thüringen	116	2,9%	1,3%
BAK	4015	**100%**	**100%**

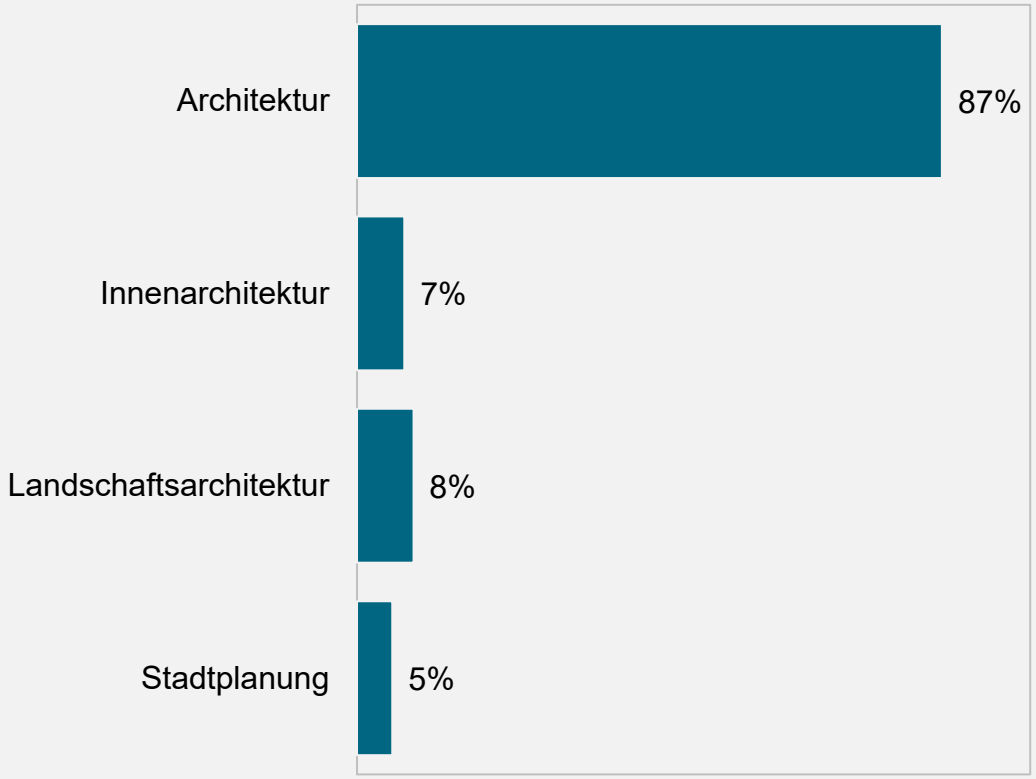
BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER
Reiß & Hommerich

BÜROGRÖßE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER
Reiß & Hommerich